

STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: Q II 4 - 2j/12 SH

# Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2012

Herausgegeben am: 5. Mai 2014



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895 9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## **Rechtsgrundlagen**

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.  
Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 1 UStatG.

## **Begriffserklärungen**

### **Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)**

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnis-verordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

### **Kapazität der Anlagen**

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

## **Mobile Anlagen**

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

## **Semimobile Anlagen**

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

## **Stationäre Anlagen**

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

## **Methodischer Hinweis**

Die ausgewiesenen Abfallmengen enthalten Doppelzählungen, wenn Bauschuttzubereitungsanlagen Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen produzierten (Output) und diese bei den Asphaltmischanlagen wiederum als Input für die Herstellung von Heißmischgut angegeben wurden. In Schleswig-Holstein wurden auf diese Weise 246 000 Tonnen doppelt gezählt.

**1. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Anlagen**

Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Erzeugnisse/Stoffe/ Abfälle (Input)	Erzeugnisse/ Stoffe/ Abfälle (Output)
		Tonnen	
Bauschuttaufbereitungsanlagen	146	2 718 001	2 575 899
davon			
mobil	72	1 622 183	1 544 321
stationär/semimobil	74	1 095 818	1 031 578
Asphaltnischenanlagen	16	315 546	315 546
<b>Insgesamt</b>	<b>162</b>	<b>3 033 547</b>	<b>2 891 445</b>

## 2. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Input)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Input insgesamt</b>		<b>162</b>	<b>3 033 547</b>
darunter			
17 01 01 - 17 01 03, 17 01 07	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	140	2 022 069
17 02 01 - 17 02 03, 17 02 04*	Holz, Glas und Kunststoffe sowie Holz, Glas und Kunststoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	4	3 633
17 03 01*, 17 03 02, 17 03 03*	kohlenteerhaltige Bitumengemische, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	70	339 037
17 05 08	Boden und Steine und Baggergut	5	12 029
17 06 03*, 17 06 05*	Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht, asbesthaltige Baustoffe	1	16
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	3	2 718
17 09 04	sonstige Bau- und Abbruchabfälle	7	42 729
19 12 07, 19 12 09 04	Holz, Erzeugnisse für Asphaltmischanlagen	11	246 580
15 01 01, 20 01 38 - 20 03 03	Verpackungen, Siedlungsabfälle	4	1 832

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

### 3. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Output)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Output insgesamt</b>		<b>162</b>	<b>2 891 445</b>
19 12 09 01	davon für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	136	1 932 154
19 12 09 02	im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	47	401 123
19 12 09 03, 19 12 09 04	als Betonzuschlag, in Asphaltmischanlagen	13	165 218
19 12 09 05	für Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände	2	4 804
19 12 09 06	als Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	16	315 546
19 12 01 - 19 12 07, 19 12 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung, sonstige Abfälle	73	33 040
17 01 01 - 17 09 04, 20 02 01 - 20 03 03	Bau- und Abbruchabfälle, Siedlungsabfälle	10	39 562

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich